Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Krashkarma (USA)
Genre: Hard Rock / Heavy Metal
Label: Eternal Sound Records
Album Titel: Paint the Devil
Spielzeit: 47:43
VÖ: 16.10.2015

Wie der Phönix aus der Asche steigen In Flames mit...
Oh, warte, das sind ja gar nicht In Flames. Streckenweise erinnern Krashkarma an die großartigen Zeiten der Göteborger um die Jahrtausendwende. Nach intensivem Hören wird jedoch klar, dass Krashkarma ihren ganz eigenen Stil in der Musik verwirklichen und wahrlich keine Coverband sind.

Vor 10 Jahren flog Ralf Dietel in die Staaten, um sich seinen Traum zu erfüllen. Im Jahre 2009 veröffentlichten Krashkarma ihre erste EP "Seven Deadly Sounds", auf die dann 2011 ihr Debüt "Straight to the Blood" folgte. Einen großen Anteil an der Entstehung und Entwicklung der Band hat Nicole Skistimas, der die Auszeichnung "Best Female Drummer" in Los Angeles verliehen wurde.

Vier Jahre brauchte es, um das zweite Album "Paint the Devil" zu vollenden. Vollendung in nahezu teuflischer Qualität. Ungewöhnlich ist, dass der Titeltrack als Intro das Album einleitet. Ein Apell an die Hörer, der mit forderndem Sound einem nichts anderes übrig lässt, als sich den Tönen zu ergeben und zu folgen. Variantenreich und melodisch harmonieren die Gitarren mit den Drums. Die Soli fließen passend in die Songstrukturen ein und bilden mit dem Bass eine Einheit. Die Lieder erreichen, abgesehen von 2-3 Ausnahmen, angenehme 4 Minuten, die trotzdem leider viel zu schnell vorbei gehen.

Ralfs fordernde Stimme webt sich perfekt in die Melodien ein und hallt auch noch nach Ende des Albums in meinen Ohren. Der Gesang von Ralf weist gerade in den Refrains starke Ähnlichkeiten mit dem In Flames-Frontmann Anders Fridén auf, wodurch die erste Assoziation mit In Flames zustande kam. Doch erst mit dem Einsetzen von Nicoles Stimme wird den Liedern noch eine ordentliche Portion Sexappeal und Individualität verliehen.

Mit dem Song "Ghost In A Machine" wird die sonst ähnliche Songstruktur angenehm durchbrochen und zeigt auch mal eine ganze andere Seite des Duos. Besonders die Drums kommen hier sehr druckvoll zum Vorschein und auch Ralfs Stimme zeigt, welche Stimmvielfalt er zu bieten hat.

Mit "Voodoo Dolls" folgt direkt ein vollkommener Kontrast, der fast balladesk die verführerische Stimmfarbe von Nicole preisgibt. Normalerweise sagen mir weiblicher Gesang selten zu, aber der von Nicole hat meinen persönlichen Geschmack vollkommen getroffen.

Fazit:
Krashkarma bieten ein individuelles, melodisch gut produziertes Album und schaffen es, bis zum Ende und darüber hinaus zu fesseln. Fans des Alternative Rock / Hard Rock und vor allem Fans von In Flames sollten auf jeden fall rein hören.

Punkte 8/10

Anspieltipps: Still Bleed, Voodoo Dolls

Weblink: http://www.krashkarma.com/ , https://www.facebook.com/krashkarma

Lineup:

Ralf Dietel – Vocals, Guitars, Bass
Nicole Skistimas – Drums, Vocals, Programming

Tracklist:

01. Paint The Devil (Intro)
02. She Spreads The Darkness
03. Still Bleed
04. Sacrifice
05. Save Me
06. Come Closer
07. Killing Time
08. Homesick
09. Bridges Going Nowhere
10. Ghost In A Machine
11. Voodoo Dolls
12. Map Of A Human Soul

Autor: Dine